

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 452 Sachgebiet Schulverwaltung</p> <p>Beteiligt: 20 Kämmereiamt 450 Sachgebiet Kultur Referat 2 Referat 4</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2016/0039-452</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen: Datum: 20.01.2016 Referent: Dr. Lange Christian</p>						
<p>Einrichtung eines offenen Ganztagesangebots an der Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg zum Schuljahr 2016/2017</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>17.03.2016</td> <td>Kultursenat</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	17.03.2016	Kultursenat	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
17.03.2016	Kultursenat	Entscheidung					

I. Sitzungsvortrag:

Während des Ganztagsgipfels 2015 vereinbarten die Bayerische Staatsregierung und die kommunalen Spitzenverbände Neuerungen im Bereich der ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler: Eine davon ist die Einführung offener Ganztagsangebote an Schulen in den Jahrgangsstufen 1 bis 4. Bislang gab es in Grundschulen kein Angebot mit flexiblen Buchungszeiten in schulischer Verantwortung. Nachfolgend kurz die Vorteile, die sich daraus ergeben:

1. Die offenen Ganztagsangebote sollen an mindestens vier Wochentagen bis 16.00 Uhr stattfinden und von den Eltern flexibel für zwei oder mehr Nachmittage gebucht werden können.
2. Die staatlichen Fördermittel für Ganztagsangebote in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 werden ausgeweitet und sollen damit zu einem sehr hohen Qualitätsniveau beitragen: Für Gruppen mit Erst- und Zweitklässlern steht beispielsweise ein Gesamtbudget von 33.700 Euro pro Schuljahr zur Verfügung (zum Vergleich: eine Gruppe der verlängerten Mittagsbetreuung bis 16.00 Uhr erhält eine anteilige staatliche Förderung von 9.000 Euro).

Diese neue Angebotsform ist zum Schuljahr 2015/2016 im Rahmen einer Pilotphase an ausgewählten Schulen gestartet, wozu auch die Grundschule Bamberg-Am Heidelsteig gehört, mit rund 350 offenen Ganztagsgruppen an rund 120 Grundschulen und Förderzentren. Für das Schuljahr 2016/2017 ist vorgesehen, bayernweit 1.000 weitere offene Ganztagsgruppen einzurichten.

Mit Schreiben vom 19. Januar 2016 bekundete Herr Ziegler, Schulleiter der Hugo-von-Trimberg Grund- und Mittelschule Bamberg, schriftlich gegenüber der Verwaltung Interesse an der Gründung einer offenen Ganztagschule an der Hugo-von-Trimberg Grundschule für das Schuljahr 2016/2017. Beabsichtigt ist, die offene Ganztagschule an vier Tagen bis 16.00 Uhr anzubieten. Schwerpunkt des pädagogischen Konzepts, welches Voraussetzungen für eine Genehmigung der offenen Ganztagschule ist, soll sein:

1. Soziale Erziehung:
 - Finden von Zielen und Werten
 - Erkennen eigener und fremder Wünsche

- Ermutigende Erziehung
- Zulassen von Ängsten
- Entwickeln von Regeln für das Miteinander

2. Gruppendienste: Die jeweilige Kleingruppe ist zuständig für

- Raumgestaltung
- Mitgestalten von Ritualen
- Regelmäßigkeiten

3. Elternarbeit/Öffentlichkeitsarbeit:

- Unterstützung von außen
- Evtl. Partnerschaften von Außen (Vereine...)

Die Mindestteilnehmerzahl von zwölf Schülerinnen und Schülern wird laut Einschätzung des Schulleiters vom 24.02.2016 erfüllt. Diese Bedarfseinschätzung, die insbesondere auf der Gruppen- und Schülerzahl der bestehenden Mittagsbetreuungsgruppe beruht, teilt die Verwaltung. Dies insbesondere deshalb, weil im Gegensatz zur bisherigen Mittagsbetreuung – abgesehen von den Kosten für das Mittagessen – keine Elternbeiträge anfallen. Laut Auskunft des Schulleiters vom 24.02.2016 kann der Großteil an der Ganztagsbetreuung interessierter Eltern die Elternbeiträge der Mittagsbetreuung nicht bezahlen. Somit ist mit einer erheblich größeren Nachfrage an der offenen Ganztagsgruppe zu rechnen, als an der Mittagsbetreuung. Auch das Staatliche Schulamt bestätigte am 22.02.2016 die Bedarfseinschätzung als „realistisch“. Derzeit befinden sich 14 Schülerinnen und Schüler in der Mittagsbetreuung der Hugo-von-Trimberg-Grundschule Bamberg.

Der Elternbeirat der Schule unterstützt die Einrichtung einer offenen Ganztagschule ebenfalls mehrheitlich. Alle Klassenelternsprecher begrüßten in der letzten Elternbeiratssitzung am 26.01.2016 die Einrichtung eines offenen Ganztagsangebotes an der Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg und erachten dies für sehr sinnvoll.

Geeignete Räume stehen an der Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg laut mündlicher Auskunft des Schulleiters, Herrn Ziegler, vom 17.02.2016 und Ziffer VI. 11. der Interessensbekundung vom 15.02.2016 in ausreichender Zahl und Größe zur Verfügung. Auch die Einnahme einer warmen Mittagsverpflegung ist laut Schulleiter in dem vorhandenen Schülercafé möglich. Die Geeignetheit der vorhandenen Räume wurde im Rahmen der Interessensbekundung am 22.02.2016 durch Frau Schulamtsdirektorin Pflaum, geprüft und für gut befunden.

Die Interessensbekundung der Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg an der Einrichtung eines offenen Ganztagsangebotes wurde am 22.02.2016 durch Frau Schulamtsdirektorin Pflaum vom Staatlichen Schulamt schriftlich befürwortet (siehe Anlage).

Die gemeinsame Interessensbekundung von Schule und Kommune, womit interessierte Schulen und Schulaufwandsträger per vorgegebenem Formular ihr gemeinsames Interesse an der Einführung offener Ganztagsangebote für Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 bekunden, ist neu. Letztmöglichster Eingangstermin der schriftlichen Interessensbekundung bei der Regierung von Oberfranken war der 11. März 2016. Dieser Termin wurde gewahrt. Bis Anfang Mai 2016 werden ausgewählte Schulen bzw. deren Schulaufwandsträger von den Regierungen informiert. Der schriftliche Antrag auf Einrichtung bzw. Förderung eines offenen Ganztagsangebotes an der Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg muss bis spätestens 10. Juni 2016 bei der Regierung von Oberfranken eingehen.

Voraussetzung für die Bereitstellung des Budgets für den Personalaufwand durch den Freistaat Bayern ist, dass der Schulaufwandsträger für das Schuljahr 2016/2017 eine Pauschale von 5.500 Euro zur Mitfinanzierung an den Freistaat Bayern leistet. Ebenfalls vom Sachaufwandsträger zu tragen sind die Sachkosten (z.B. Regale, Tische, Stühle, Geschirr, Spülmaschine, Küche, wenn erforderlich). Diese sollten sich jedoch in Grenzen halten, da bereits für die Mittagsbetreuung Anschaffungen dieser Art vom Sachaufwandsträger getätigt wurden und das Schülercafé bereits einmal wöchentlich zur Einnahme eines

warmen Mittagessens genutzt wird.

Vorausschauend wurden in den Haushaltsberatungen Haushaltsmittel für den Ausbau von Ganztagsangeboten durch den Stadtrat bereitgestellt.

Aufgrund der oben dargelegten Vorteile, insbesondere der zu erwartenden hohen Qualität und der sich daraus für die Schülerinnen und Schüler der Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg ergebenden Vorteile, schlägt die Verwaltung vor, ergänzend zur Grundschule Bamberg-Am Heidelsteig auch an der Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg eine offene Ganztagschule mit einer Gruppe versuchsweise einzurichten.

II. Beschlussvorschlag

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Einführung der offenen Ganztagschule an der Hugo-von-Trimberg Grundschule-Bamberg mit einer Gruppe ab dem Schuljahr 2016/2017 wird zugestimmt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
X	2.	Kosten in Höhe von 5.500 Euro für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
X	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: evtl. Sachkosten für Regale, Tische, Stühle, Geschirr, Spülmaschine und ähnliches sowie pro Schuljahr 5.500 Euro;

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Bei der Einrichtung eines offenen Ganztagsangebotes handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt Bamberg. Eine gesetzliche Verpflichtung dazu ist nicht gegeben.

Trotz dieser neuen Dauerverpflichtung bestehen seitens des Finanzreferates keine Einwände, wenn dadurch in den Folgejahren die Gesamtsumme der freiwilligen Leistungen nicht erhöht wird.

Eventuell anfallende Sachkosten sind aus bestehenden Haushaltsmitteln zu bestreiten.

Anlage/n:

Interessensbekundung Hugo-von-Trimberg Grundschule Bamberg

Verteiler:

Referat 1	zur Kenntnis und zum Verbleib.
Referat 2	zur Kenntnis und zum Verbleib.
Amt 20/200	zur Kenntnis und zum Verbleib.
Referat 4	zur Kenntnis und zum Verbleib.
SG 452	Beschlüsse (dreifach)
Referat 5/Familienbeirat	zur Kenntnis und zum Verbleib.

Eingangsstempel Regierung:

Interessensbekundung
zur Einrichtung offener Ganztagsangebote
an Grund- und Förderschulen in den Jahrgangsstufen 1 bis 4
zum Schuljahr 2016/2017

**I. Für nachfolgend genannte Schule bekunden wir unser Interesse an der
Einrichtung offener Ganztagsangebote für Schülerinnen und Schüler
in den Jahrgangsstufe 1-4 zum Schuljahr 2016/2017:**

1. Angaben zur Schule:	
Schulart:	<input checked="" type="checkbox"/> GS <input type="checkbox"/> FS
Trägerschaft der Schule:	<input checked="" type="checkbox"/> staatlich <input type="checkbox"/> kommunal <input type="checkbox"/> kirchlich <input type="checkbox"/> privat
Name der Schule:	
Schulnummer:	5592
Straße/Hausnr.:	Hugo-von-Trimberg Grund- und Mittelschule
PLZ/Ort:	Am Luitpoldhein 59 96050 Bamberg Telefon 09 51 / 91 60 50
Telefon:	
E-Mail:	trimbergschule@stadt-bamberg.de
Schulleitung: (Dienstbez., Vorname, Name)	Rektor, Bernhard Ziegler
Name Landkreis/ Kreisfreie Stadt:	Stadt Bamberg
Name Staatl. Schulamt (bei GS):	Staatliches Schulamt Bamberg-Stadt
ggf. Telefon Schulamt:	
ggf. E-Mail Schulamt:	

**II. Die vorliegende Interessensbekundung wurde einvernehmlich
zwischen der Schulleitung der oben genannten Schulleitung und dem
nachfolgend genannten Schul(aufwands)träger abgestimmt:**

2. Angaben zum Schul(aufwands)träger:	
Name der Institution (z. B. Kommune):	Stadt Bamberg
Straße/Hausnr.:	Rathaus Maxplatz
PLZ/Ort:	96047 Bamberg
Ansprechpartner: (Amtsbez., Vorname, Name)	Sachgebietleiterin Schülerverwaltung, Anita Schmidt
Telefon:	0951 / 87-1420
E-Mail:	schulverwaltung@samt@stadt.bamberg.de

III. Angaben zur Schülerschaft und zu bestehenden Ganztagsangeboten

3. Angaben zu Schülerschaft und Ganztagsangeboten im Schuljahr 2015/2016	
Gesamtschülerzahl (in Jgst. 1-4)	<u>80</u> Schüler
Gesamtklassenanzahl (in Jgst. 1-4)	<u>4</u> Klassen
Gebundener Ganztag (in Jgst. 1-4)	<input checked="" type="checkbox"/> Kein Angebot <input type="checkbox"/> Bereits eingerichtet <input type="checkbox"/> Geplant zum SJ _____
ggf. Anzahl geb. Ganztagsklassen (Jgst. 1-4)	in <input type="checkbox"/> Jgst. 1 <input type="checkbox"/> Jgst. 2 <input type="checkbox"/> Jgst. 3 <input type="checkbox"/> Jgst. 4, insgesamt _____ Klassen
Mittagsbetreuung bis ca. 14 Uhr	_____ Gruppen mit _____ Schülern
Verlängerte Mittagsbetreuung bis 15.30 h	_____ Gruppen mit _____ Schülern
Verlängerte Mittagsbetreuung bis 16.00 h	<u>1</u> Gruppe mit <u>15</u> Schülern

IV. Voraussichtlich besteht im kommenden Schuljahr 2016/2017 an oben genanntem Schulstandort folgender Bedarf für offene Ganztagsangebote in den Jahrgangsstufen 1-4:

4. Bedarfseinschätzung für offene Ganztagsangebote (Jgst. 1-4) im SJ 2016/2017	
OGTS-Gruppen bis 16 Uhr (4 Wochentage):	<u>1</u> Gruppe für ca. _____ Zähler <i>nach Bedarfsfassung</i>
OGTS-Kurzgruppen bis ca. 14 Uhr:	_____ Gruppen für ca. _____ Schüler
OGTS-Kombi-Gruppen bis 18 Uhr/Ferien (5 Wochentage):	_____ Gruppen für ca. _____ Schüler

5. Diese Bedarfseinschätzung beruht insbesondere auf	
<input checked="" type="checkbox"/>	der Gruppen- bzw. Schülerzahl der bestehenden Mittagsbetreuungsgruppen
<input type="checkbox"/>	Basis der örtlichen Kinder- und Jugendhilfeplanung
<input type="checkbox"/>	vorliegenden/bekanntem schulischen Bedarfserhebungen bzw. Prognosen
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

6. Schul- und schulartübergreifendes Angebot	
In das offene Ganztagsangebot an der o. g. Schule sollen auch Schülerinnen und Schüler <u>anderer Schulen bzw. Schularten</u> aufgenommen werden:	
<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	ja, und zwar vstl. _____ Schülerinnen und Schüler folgender Schulen: (bitte Namen der Schule und Schulart angeben)
.....	
.....	

**V. Die vorliegende Interessensbekundung wurde
im Vorfeld wie folgt abgestimmt:**

7. Abstimmung mit dem Träger der Öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe

<input type="checkbox"/>	Die bisherigen Planungen zur Einführung offener Ganztagsangebote an oben genannter Schule sind gemäß Art. 6 Abs. 5 Satz 3 BayEUG im Benehmen mit dem Träger der Öffentlichen Jugendhilfe bereits erfolgt .
<input type="checkbox"/>	Die Planungen zur Einführung offener Ganztagsangebote an oben genannter Schule gemäß Art. 6 Abs. 5 Satz 3 BayEUG mit dem Träger der Öffentlichen Jugendhilfe sollen demnächst abgestimmt werden.
<input type="checkbox"/>	Eine Gefährdung bestehender Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen (z. B. Horte) im örtlichen wie überörtlichen Einzugsbereich (z. B. Landkreis) kann vom Träger der Öffentlichen Jugendhilfe nach derzeitigem Ermessen ausgeschlossen werden.
<input type="checkbox"/>	OGTS-Kombi-Angebote: Bezüglich der Erteilung der notwendigen Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII wurde mit den zuständigen Stellen bereits Kontakt aufgenommen.

8. Abstimmung mit der Elternschaft der Schule

<input type="checkbox"/>	Die Elternschaft der Schule wurde umfassend informiert über die Angebotsformen und pädagogischen Zielsetzungen der offenen Ganztagschule in den Jahrgangsstufen 1-4.
<input type="checkbox"/>	Die Elternschaft wurde darüber informiert, dass die gleichzeitige Einrichtung von Angeboten der offenen Ganztagschule und Angeboten der (verlängerten) Mittagsbetreuung an einem Schulstandort ausgeschlossen ist.
<input type="checkbox"/>	Die Elternschaft wurde darüber informiert, dass die Anmeldung und Teilnahme an offenen Ganztagsangeboten mindestens für zwei Schultage je Unterrichtswoche für das gesamte Schuljahr umfassen muss und die angemeldeten Schüler – wie bei Angeboten der Mittagsbetreuung – nur in Ausnahmefällen vorzeitig abgeholt werden können.
<input type="checkbox"/>	Bei OGTS-Kombi-Angeboten: Die Elternschaft wurde darüber informiert, dass für die Teilnahme an OGTS-Kombi-Angeboten bereits ab Unterrichtsschluss Elternbeiträge erhoben werden können.
<input checked="" type="checkbox"/>	Der Elternbeirat der Schule unterstützt mehrheitlich die vorliegende Interessensbekundung.

9. Abstimmung zwischen Schulleitung und Schulaufwandsträger

<input checked="" type="checkbox"/>	Die Schulleitung erklärt sich bereit, die Gesamtverantwortung für die Durchführung der offenen Ganztagsangebote als schulische Veranstaltung (in Unterrichtswochen) zu übernehmen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Der Schulaufwandsträger erklärt sich bereit, den zusätzlich für den Ganztagsbetrieb anfallenden Sachaufwand im Sinne von Art. 3 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) zu tragen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Der Schulaufwandsträger erklärt sich bereit, die pauschale Kostenbeteiligung von 2.500 € bzw. 5.000 € je OGTS-Kurzgruppe sowie von 5.500 € je OGTS-Gruppe bis 16 Uhr und Schuljahr für den zusätzlichen Personalaufwand zu entrichten.
<input checked="" type="checkbox"/>	Bezüglich der Organisation der Mittagsverpflegung werden die Zuständigkeiten und Aufgaben – insbesondere bezüglich der Bereitstellung, Ausgabe, Abrechnung und Betreuung – einvernehmlich im Zusammenwirken von Schulaufwandsträger und Schulleitung festgelegt.
<input checked="" type="checkbox"/>	Der Schulaufwandsträger erklärt sich bereit, die notwendige Beförderung der Schülerinnen und Schüler – insbesondere im Anschluss an das jeweilige offene Ganztagsangebot – gemäß der Verordnung über die Schülerbeförderung (SchBefV) sicherzustellen.

10. Abstimmung mit möglichen Kooperationspartner(n)

Es ist geplant, das Ganztagsangebot mit folgendem Kooperationspartner durchzuführen:	
<input type="checkbox"/>	Kommune/Schulaufwandsträger
<input checked="" type="checkbox"/>	Freier Träger der Jugendhilfe
<input type="checkbox"/>	Verein an der Schule/vor Ort (z. B. Förderverein, Mittagsbetreuung, Sportverein)
<input type="checkbox"/>	kein Kooperationspartner, sondern Einzelverträge
<input checked="" type="checkbox"/>	Für OGTS-Angebote bis 16 Uhr steht als Leitung an der Schule eine Lehrkraft oder eine pädagogische Fachkraft (z. B. Erzieher, Sozialpädagoge) zur Verfügung.
<input type="checkbox"/>	OGTS-Kombi-Angebote: Die Einhaltung des Fachkräftegebots und des Anstellungsschlüssels nach BayKiBiG bzw. AVBayKiBiG können gewährleistet werden.

VI. Organisatorische und pädagogische Rahmenbedingungen

11. Angaben zu den Räumlichkeiten und der Mittagsverpflegung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Das geplante Ganztagsangebot soll in den Räumen der o. g. Schule stattfinden.
<input type="checkbox"/>	Das offene Ganztagsangebot soll in folgenden Räumen/folgender Einrichtung in <u>unmittelbarer Erreichbarkeit</u> zu o. g. Schule stattfinden:
<input type="checkbox"/>	Es stehen in ausreichender Zahl und Größe Räumlichkeiten zur Verfügung für <input checked="" type="checkbox"/> die Zubereitung, Ausgabe und Einnahme der Mittagsverpflegung <input checked="" type="checkbox"/> die Anfertigung von Hausaufgaben <input type="checkbox"/> differenzierte Lern- und Förderangebote (z. B. in Kleingruppen) <input type="checkbox"/> verschiedene Freizeit- und Neigungsangebote
<input type="checkbox"/>	Neben den Räumlichkeiten für den allgemeinen Schulbetrieb stehen für den Ganztagsbetrieb zusätzliche Räumlichkeiten (z. B. Aufenthaltsbereiche, Personalräume) zur Verfügung.
<input type="checkbox"/>	Bei OGTS-Kombi-Angeboten: Die zur Verfügung stehende Gesamtfläche für OGTS-Kombi-Angebote (inkl. Fläche für allgemeinen Schulbetrieb) beträgt mindestens 5 m² pro teilnehmenden Schulkind.
<input checked="" type="checkbox"/>	Das Angebot einer ausgewogenen, warmen Mittagsverpflegung kann für OGTS-Gruppen bis 16 Uhr und OGTS-Kombi-Angebote gewährleistet werden. <i>bei ausreichende Kinderzahl</i>
<input type="checkbox"/>	Auch für OGTS-Kurzgruppen ist das Angebot einer Mittagsverpflegung geplant.
<input checked="" type="checkbox"/>	Die geplante Mittagsverpflegung soll in den Räumen der o. g. Schule stattfinden.
<input type="checkbox"/>	Die geplante Mittagsverpflegung soll in folgenden Räumen/folgender Einrichtung in <u>unmittelbarer Erreichbarkeit</u> zu o. g. Schule stattfinden:

12. Besondere Schwerpunkte bzw. pädagogische Zielsetzungen	
<p>- <u>Soziale Erziehung</u>: - Ziele + Werte sollen gefunden werden - eigene u. fremde Wünsche erkennen - ermutigende Beziehung - Ängste zulassen - Regeln f. d. Miteinanders entwickeln</p> <p>- <u>Gruppeneinde</u> (aufräumen...) = die jeweilige Kleingruppe ist zuständig für -> Raumgestaltung -> Mitgestaltung v. Ritualen -> Regelmäßiges Reiten</p>	

13. Weiteres	
<p>- <u>Teamarbeit / Öffentlichkeitsarbeit</u>: - Unterstützung von außen - ertl. Partnerschaften von außen (Verane...)</p> <p>Ziel: Chancengleichheit ohne Benachteiligung von Bildungspolitischer oder gesellschaftlicher Herkunft</p>	

VII. Unterschriften der Antragsteller

14. Unterschrift des Schul(aufwands)trägers

Die sachliche Richtigkeit der Angaben zu dieser Interessensbekundung wird bestätigt.
Der Schul(aufwands)träger hat von den Rahmenbedingungen zu offenen Ganztagsangeboten in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 Kenntnis genommen und ist bereit, den zusätzlich anfallenden Sachaufwand sowie die entsprechende Kostenbeteiligung zu übernehmen.

Bamberg, 17.2.2016

(Ort, Datum)

Anita Schmidt

(Vorname, Name, Funktion)

Anita Schmidt
Amtsrätin

Unterschrift des Schul(aufwands)trägers

STADT BAMBERG
Kultur-, Schulverwaltungs- und Sportamt
Stempel

15. Unterschrift der Schulleitung

Die sachliche Richtigkeit der Angaben zu dieser Interessensbekundung wird bestätigt.
Die Schulleitung hat von den Rahmenbedingungen zu offenen Ganztagsangeboten in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 Kenntnis genommen und ist bereit, die Verantwortung für die Durchführung als schulische Veranstaltung zu übernehmen.

Bamberg, 15.2.2016

(Ort, Datum)

Bernhard Ziegler, Rektor

(Vorname, Name, Funktion)

Bernhard Ziegler

Unterschrift der Schulleitung

Bernhard Ziegler, Rektor
Schulleiter
Hugo-von-Trimburschule Bamberg
☎ 0951-9180513

Stempel

VIII. Stellungnahme der Schulaufsicht

Bedarfseinschätzung (vgl. Nr. 4/5):	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die genannte Bedarfseinschätzung für offene Ganztagsangebote erscheint realistisch .
<input type="checkbox"/>	Der Bedarf wird aus Sicht der Schulaufsicht als zu hoch eingeschätzt.
<input type="checkbox"/>	Der Bedarf wird aus Sicht der Schulaufsicht als zu niedrig eingeschätzt.
Mögliche Gefährdung bestehender Ganztagsangebote (vgl. Nr. 3/7):	
<input type="checkbox"/>	Durch eine OGTS-Einrichtung könnten bestehende gebundene Ganztagsangebote an der Schule bzw. an anderen Schulen im Umfeld/Einzugsbereich mittelfristig gefährdet werden.
<input type="checkbox"/>	Durch eine OGTS-Einführung könnten bestehende Kinder- und Jugendhilfeangebote im örtlichen bzw. überörtlichen Einzugsbereich (z. B. Horte, altersgeöffnete Kindergärten im Schulamtsbezirk/Landkreis/kreisfreie Kommune) mittelfristig gefährdet werden.
<input type="checkbox"/>	Das geplante schul(art)übergreifende OGTS-Angebot wird als problematisch eingeschätzt.
Räumliche Voraussetzungen (vgl. Nr. 11):	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die angegebenen Räumlichkeiten liegen in unmittelbarer Erreichbarkeit zur Schule.
<input type="checkbox"/>	Die angegebenen Räumlichkeiten liegen nicht in unmittelbarer Erreichbarkeit zur Schule:
Die für die Durchführung des OGTS-Angebots genannten Räumlichkeiten sind für	
die Mittagsverpflegung	<input checked="" type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> bedingt <input type="checkbox"/> nicht geeignet
die Anfertigung von Hausaufgaben	<input checked="" type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> bedingt <input type="checkbox"/> nicht geeignet
Differenzierte Lern- und Förderangebote	<input checked="" type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> bedingt <input type="checkbox"/> nicht geeignet
verschiedene Freizeit- und Neigungsangebote	<input checked="" type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> bedingt <input type="checkbox"/> nicht geeignet
Mittagsverpflegung (vgl. Nr. 11):	
<input checked="" type="checkbox"/>	Das Angebot einer ausgewogenen, warmen Mittagsverpflegung kann nach Einschätzung der Schulaufsicht gewährleistet werden.
<input type="checkbox"/>	Das Angebot einer Mittagsverpflegung ist aus Sicht der Schulaufsicht problematisch :
Schülerbeförderung (vgl. Nr. 9):	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die notwendige Schülerbeförderung kann aus Sicht der Schulaufsicht gewährleistet werden.
<input type="checkbox"/>	Die Schülerbeförderung ist aus Sicht der Schulaufsicht problematisch , Gründe:
Gesamteinschätzung:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Interessensbekundung wird befürwortet .
<input type="checkbox"/>	Die Interessensbekundung wird u. a. aus oben genannten Gründen nicht befürwortet (ggf. bitte auf separatem Blatt weitere Anmerkungen beifügen).
<p style="font-size: 1.2em; color: blue;">Bamberg, 22.02.16</p> <p style="font-size: 0.8em;">(Ort, Datum)</p>	<p style="font-size: 1.2em; color: blue;">Barbara Pfeum, SAD</p> <p style="font-size: 0.8em;">(Vorname, Name, Funktion)</p>
<p style="font-size: 1.5em; color: blue;">B. Pfeum</p> <p style="font-size: 0.8em;">Unterschrift der Schulaufsicht</p> <p style="color: blue;">B. Pfeum Schulamtsdirektorin</p>	<p style="font-size: 0.8em;">Stempel</p> <p style="color: blue; text-align: center;">Staatliche Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg Theuerstadt 1 · 96050 Bamberg</p>